
Osterfestival Imago Dei „Opfer“

29.03.-22.04. | Klangraum Krems Minoritenkirche

Am 29. und 30. März startet das Osterfestival Imago Dei 2019 sein vielschichtiges Programm rund um das Thema „Opfer“.

2019 jährt sich das OSTERFESTIVAL IMAGO DEI im Klangraum Krems Minoritenkirche nun zum 20. Mal.

Das Programm der Jubiläumsausgabe reflektiert die verschiedenen Bedeutungen von Opfer - vom Sacrificium bis zum Opfermahl. Das PROGRAMM DER ERSTEN BEIDEN WOCHENENDEN beleuchtet Aspekte des Themas im christlichen wie im islamischen Raum. Es spannt dabei einen Bogen von archaisch anmutenden, traditionellen georgischen Kirchenliedern bis zu Claudio Monteverdis Marien Vesper, von Gesängen der Berberfrauen aus Südmarokko, die in ihrer Heimat im Verborgenen stattfinden müssen, bis zum uralten Opfer- und Läuterungsritus des ägyptischen Al Zar. Robin Minards Klanginstallation „Silent Music“, Leo Zogmayers Reflexion über den Begriff „Imago Dei“, Bodo Hells Sprechperformance zum Thema Täter/Opfer sowie eine Podiumsdiskussion mit Gudrun Harrer und der Imamin Seyran Ates darüber, wie weit „Opfer sein und Opfer bringen“ auch ein Thema der Frauen ist, bringen zeitgenössische Positionen ein.

Die ersten beiden Abende sind bereits ausverkauft.

Aufgrund einer Erkrankung im Ensemble muss die Kindermusiktheater-Vorstellung „Lollo“ (für 31.3. angekündigt) leider abgesagt werden!

Freitag, 29.3.2019, 18:00 Uhr, Eintritt frei

Klangkunst im Kapitelsaal / Eröffnung

„SILENT MUSIC“ von ROBERT MINARD

Die Installation besteht aus mehreren Hundert Piezo-Lautsprechern (ferroelektrische Lautsprecher). Diese kleinen Schallwandler bilden zusammen mit den dazugehörigen Kabeln pflanzenähnliche Strukturen, die an Wänden und Säule emporwachsen. Zum Thema „Opfer“, verwendet Minard Klangmaterial von Glocken aus Kirchen, die während der verheerenden Bombardements auf Magdeburg 1945 zerstört wurden.

Geöffnet an den weiteren Festivaltagen von 11 Uhr bis Konzertende.

Freitag, 29.3.2019, 19.00 Uhr, Kat. I: 35,-/32,- Kat. II: 31,-/28,-

Marienvesper **Ausverkauft**

CHOR AD LIBITUM UND ENSEMBLE BARUCCO

- Prolog von LEO ZOGMAYER über den Begriff Imago Dei
- Claudio Monteverdi: Vespri della Beata Vergine da concerto

Der vor 25 Jahren gegründete niederösterreichische Chor Ad Libitum feiert sein Jubiläum mit einem der größten Kunstwerke des Abendlandes, Claudio Monteverdis „Marienvesper“. Monteverdi schildert darin die heilgeschichtliche Bedeutung Mariens, von ihrer Erwählung bis zur Beweinung ihres Sohnes, der sich hingegen hat als Gabe und als Opfer.

Samstag, 30.3.2019, 19.00 Uhr, 29,-/26,-

Offertorium ,Opfer & das Georgische Wunder **Ausverkauft**

BODO HELL & ENSEMBLE DIDGORI

Die georgischen Gesänge besitzen in ihrer Dreistimmigkeit eine einzigartige, vom europäischen dualistischen Tonsystem völlig unabhängige Harmonie. Vor 200 Jahren wurde diese Musik durch das Russische Reich verboten, doch die Gesangstradition ist überliefert und heute in Partituren von über 7000 Gesängen festgeschrieben. Der georgischen Männerchor Didgori hat sich darauf spezialisiert. In einem akustischen Parforceritt umkreist dazu Autor und Rezitator Bodo Hell aktuelle und historische Denkweisen von Tätern und Opfern, Mitläufern und Zuschauern.

Tip: **Film im Kino im Kesselhaus:** 15.30 Uhr: OPFER von Andrej Tarkowskij (SE/F/GB 1986)

Sonntag, 31.3.2019 Aufgrund einer Erkrankung im Ensemble muss die *Kindermusiktheater-* Vorstellung „Lollo“ **leider abgesagt** werden!

Freitag, 5.4.2019, 19:00 Uhr, 29,-/26,-

Die singenden Berberfrauen

ROUDANIATES

- **Davor Podiumsgespräch:** SEYRAN ATEŞ (Imamin, Juristin) und GUDRUN HARRER (Nahostpentin und leitende Redakteurin beim Standard) reflektieren über das vieldeutige Wort „Opfer“, das sehr oft ein Frauenthema ist, nicht nur in den Religionen.

Die Religiösen Loblieder und traditionellen Gesänge der Berberfrauen wurden insbesondere in Regionen des Atlasgebirges in ihrer ureigenen Kultur bewahrt. Die Frauen aus Taroudant (Südostmarokko) treffen sich regelmäßig und führen die alte Tradition des weiblichen Gesangs fort, der ihnen in der Öffentlichkeit verboten ist.

Samstag, 6.4.2019, 19:00 Uhr, 29,-/26,-

Ägyptisches Opfer-und Heilsritual

ENSEMBLE MAZAHER

Musik der drei Formen des Al-Zar-Kults aus Ägypten

Von den Musikerinnen des Ensembles Mazaher wird das Kremser Publikum in einen subsaharischen Ritus versetzt. Opferrituale des Al Zar gehören zu den Ursprüngen der ägyptischen Zivilisation. Al Zar ist ein kollektives Heilritual, das mit Trommeln und Tanz praktiziert wird und vorwiegend Frauen in der ausführenden Rolle sieht. Al Zar bietet ihnen Raum, Frustrationen und Spannungen auszuleben, die sich aufgrund ihrer sozialen Zwangslage aufbauen.

Duratives Begleitprogramm zum Festival:

Stadt / Bienensstadt

Online Klang-Arbeit/Klang-Studie von JÖRN EBNER (AIR des Klangraum Krems)

<http://sounds.central-peripheral.net>

Tickets/Infos

(auch zu EINFÜHRUNGSGESPRÄCHEN, FILM- UND BEGLEITPROGRAMM sowie dem BUSTRANSFER nach den Konzerten):

www.klangraum.at

Veranstaltungsorte:

Klangraum Krems Minoritenkirche, Minoritenplatz 5, 3500 Krems a.d. Donau;

Filme: Kino im Kesselhaus, am campus Krems, Dr. Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems a.d. Donau

Pressefotos Imago Dei:

<https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=44003>

Weitere Programmpunkte bei Imago Dei 2019:

WACHAUER PESTBLÄSER & JOSEF WINKLER 12.4., Klavierduo **FERHAN UND FERZAN ÖNDER** 13.4., **PAUL RENNER, STARKÖCHE & ENSEMBLE NAMES** 14.4., **GIDON KREMER, OLEG MAISENBERG** und Solisten der **KREMERATA BALTICA** 18.4., **PANNONISCHES BLASORCHESTER** 19.4., Barockensemble **LA DOLCEZZA** 22.4.